



Ottomar Starke

machen hat, was ihm aber bisher noch nicht gelang, und noch vier andere Diplomaten. *Albert Dufour-Féronce*, deutscher Unter-General-Sekretär, stammt aus Leipzig. Über ihn läuft folgendes Distichon:

*Ni fou ni four ni fer ni ronce!*

*Vive Monsieur Dufour-Féronce!*

Als Autor dieses Verses wird *Paul Valéry* genannt, *Membre de la Sous-Commission des Arts et des Lettres de la Commission internationale de Coopération intellectuelle*. Sic transit gloria poetarum! Herr Dufour kam von der Londoner Botschaft und ist Diplomat, seitdem das Jahr 1918 Industriellen auch diese Karriere eröffnete. Seine Adoptivtochter verheiratete sich kürzlich mit Dr. Tripeloury von der Wilhelmstraße. Dufour versucht nach besten Kräften, die Sektion für geistige Zusammenarbeit zu leiten, leider aber ist dieses Gebiet zu einem der unerquicklichsten Kapitel der Völkerbundgeschichte geworden. Dies dank einem ehemaligen Sprachlehrer aus dem dunkelsten Balkan, der der Sekretär der betreffenden Kommission ist, und einem französischen Schulinspektor, der vereint mit dem ersteren eine der wichtigsten Materien des Völkerbunds zur Paperasse reduziert und als Direktor des Pariser Instituts für geistige Zusammenarbeit einen duftenden Augiasstall im *Palais Royal* einrichtete. Der Marquis (von Mussolinis Gnaden) *Paulucci di Calboli Barone* (der Duce verlieh ihm das Adelsprädikat seiner Frau, deren Familie keine männlichen Nachkommen hatte),